Neue Oranienburger Zeitung
Märkische Allgemeine

Wandern November-Nelken als Belohnung ▸ 16

AUF EIN WORT

Vorfreude

Erinnern Sie sich noch an diesen Januartag? An jenen Moment, als Sie zu der Überzeugung kamen, dass es Zeit sei, die Weihnachtsdekoration wieder einzumotten? Ja, das sind traurige Augenblicke. Das Herz wird schwer, weil der Glanz der Feiertage verblasst ist. Der Schein von Kerzen, der Geruch von Tannengrün, der Geschmack von Pfefferkuchen – alles aus und vorbei. Und das nächste Weihnachtsfest noch so weit entfernt! Doch die Zeit vergeht wie im Flug. Ab sofort heißt es wieder: Vorfreude – schönste Freude! Die Kisten und Tüten mit Weihnachtsdeko können hervorgekramt, Schwibbögen und Pyramiden in Stellung gebracht, Lichterketten aufgehangen werden. Auch ich hab schon mal heimlich, still und leise nach der Weihnachtsmannfigur geschaut, die nun wieder ihr Versteck unterm Dach verlassen darf, um am Treppenaufgang zur Schau gestellt zu werden. Einen Augenblick war's mir fast so, als hätte der Bärtige erwartungsfroh genickt. Ich werde ihn schnell aufstellen. Schließlich ist Heiligabend in einem Monat schon wieder vorbei. *Bert Wittke*

POLIZEIBERICHT

Fahrzeug brennt unter Autobahnbrücke

HENNIGSDORF/VELTEN | Eine Rauchentwicklung bemerkte ein Pkw-Fahrer gestern Abend gegen 19.20 Uhr bei seiner Fahrt auf der A 111. Er reagierte sofort und verließ die Autobahn an der Anschlussstelle Hennigsdorf. Das Fahrzeug stand auf der Kreisstraße unter der Autobahnbrücke, als die Feuerwehr eintraf. Das Fahrzeug konnte zügig gelöscht werden. Personen kamen nicht zu Schaden. Allerdings musste die Autobahn 111 in Fahrtrichtung Berlin aufgrund der Sichtbehinderung vorübergehend halbseitig gesperrt werden.

Angler feiern internationale Partnerschaft

Deutsch-polnische Kontakte seit 40 Jahren / Gemeinsame Wettkämpfe und private Treffen

Von Helge Treichel

ORANIENBURG | Alles begann 1972: Nach dem Aufruf in einer Gewerkschaftszeitung begegneten sich deutsche und polnische Angler im Stettiner Angelrevier des Flusses Regalica. Der erste persönliche Kontakt mündete im Jahr darauf in eine Partnerschaftsvereinbarung. Seinerzeit gehörten die jeweiligen Angelgruppen zu Maschinenbaubetrieben. Das Metallwerk Oranienburg gibt es nicht mehr, und auch die polnischen Angler wechselten schon vor vielen Jahren zum Stadtverein. Ihre Kontakte pflegen die Petrijünger beider Länder jedoch weiter.

Ihre erfolgreiche Partnerschaft feierten der Verein Orpu-Sportfischer und der Stadtverein Stettin am Sonnabend bei einer Festveranstaltung mit 25 Teilnehmern in den Räumen des Oranienburger Angelvereins „Kaulbarsch". Mit dabei Vertreter aus dem Vorstand des Kreisanglerverbandes des Oberhavel, der seit 20 Jahren freundschafliche Kontakte zu den polnischen Sportfischern pflegt.

Zuletzt begegnet waren sich die polnischen und die deutschen Angler im September am Oder-Havel-Kanal in Oranienburg-Süd bei einem gemeinsamen Hegefischen. Zum dritten Mal in Folge gewannen die Oranienburger den Wanderpokal, der nun dauerhaft bei ihnen verbleibt. Ihnen obliegt es nun, Ersatz zu beschaffen, sagt Vereinsvorsitzender Klaus Müller. Denn bei der Feier wurden gleich die Veranstaltungen für das nächste Jahr abgesprochen. Ein Höhepunkt wird das Angeln um den Freundschaftswanderpokal sein, das dann laut dem Wechselturnus wieder in Stettin ausgetragen wird.

Langjährige Mitglieder und Partner wurden von beiden Seiten ausgezeichnet.

Weitere gemeinsame Veranstaltungen sind das Familienangeln, die Kreismeisterschaft und das Paarangeln aus dem Boot. Und auch beim Pommernpokalangeln wird eine Oranienburger Mannschaft vertreten sein. Darüber hinaus gibt es private Freundschaften. Seit etwa vier Jahren fährt Jens Müller im Sommer mit Familie und Boot nach Stettin. Der 49-Jährige schätzt die Herzlichkeit und Gastfreundschaft seiner polnischen Sportfreunde. Ungefähr 250 von ihnen verbringen den Sommer in einer Laubenkolonie an der Regalica, jedes der 100 Häuschen dort besitzt einen Steg. Insgesamt 400 Mitglieder hat der Stettiner Partnerverein, berichtet dessen Präsidentin Barbara Bergandy-Owsik. In der Stadt gebe es allerdings 20 solcher Vereine mit zusammen 5000 Mitgliedern.

Für seine Verdienste um die Partnerschaft und im Vereinsvorstand sowie für seine 35-jährige Verbandsmitgliedschaft wurde Jens Müller mit der Ehrennadel des DAV in Gold ausgezeichnet. Anerkennungen gab es auch für alle zehn polnischen Gäste, die die Partnerschaft mitgeprägt haben, darunter vom polnischen Kreisverband. Die Gäste wiederum würdigten fünf Personen, unter ihnen Klaus Müller, seinen Stellvertreter Peter Gensch und Günter Krzebietke. Letzterer gehört in Sachen Partnerschaft zu den Männern der ersten Stunde und erinnert sich an viele schöne Begegnungen. Die Sprachbarriere spielte übrigens nie eine Rolle, sagt Barbara Bergandy-Owsik. Immer werden Dolmetscher organisiert. Und mancher versteht die Fremdsprache ganz gut. Ziel sei es, künftig den Jugendaustausch stärker zu fördern.

Herzlich begrüßt: Barbara Bergandy-Owsik und Peter Gensch. FOTOS (2): ROBERT ROESKE

Für die Festveranstaltung hatte Vereinschef Klaus Müller eine Auswahl von Erinnerungsstücken aus 40 Jahren Partnerschaft aufgebaut.

Geschult und geprüft

- **Der nächste Lehrgang** zum Ablegen der Fischereischeinprüfung beginnt am 22. Februar 2014. An den darauffolgenden Wochenenden werden die Lehrgangsteilnehmer intensiv geschult, um die Prüfung am 16. März in Oranienburg erfolgreich absolvieren zu können. Die Lehrgangsgebühr beträgt pro Teilnehmer 65 Euro.
- **Die Prüfungsgebühr** beläuft sich auf 25 Euro pro Teilnehmer. Das Mindestalter beträgt 14 Jahre. Interessenten können sich in allen Angelfachgeschäften anmelden.
- **Die nächste Fischereischeinprüfung** erfolgt bereits am 18. Januar 2014 ab 9 Uhr im Klubhaus des MC Birkenwerder (Havelstraße 63).

Auto fährt in mobilen Bäckerwagen

GRIEBEN | In einen mobilen Bäckerstand, der in der Ortslage Grieben stand, ist am Samstagmorgen ein 22-jähriger Fahrzeugführer mit seinem Hyundai gefahren. Zum Zeitpunkt des Unglücks warteten an dem Verkaufswagen mehrere Kunden darauf, bedient zu werden. Durch den Aufprall des Fahrzeuges wurde der Verkaufswagen weggeschoben. Dabei erlitt der 55-jährige Verkäufer schwere Verletzungen, zwei Kundinnen kamen leichtverletzt davon. Ursache des Unfalls ist nach Angaben der Polizei ein Sekundenschlaf des 22-jährigen Autofahrers, in dessen Folge er mit seinem Hyundai in einer Kurve von der Straße abkam. Als der Fahrzeugführer dies bemerkte, versuchte er noch, sein Fahrzeug wieder unter Kontrolle zu bekommen. Dies misslang jedoch und der Pkw stieß gegen den am Straßenrand stehenden fahrbaren Bäckerstand. Beide Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden. Der entstandene Sachschaden beträgt zirka 10 000 Euro. *bw*

Funken setzen Benzinpumpe in Flammen

BADINGEN | In einer Werkhalle einer Autoverwertung im Zehdenicker Ortsteil Badingen ist am vergangenen Freitag gegen 11 Uhr ein Feuer ausgebrochen. Ermittlungen der Polizei zur Brandursache haben ergeben, dass die Ursache für die Flammen mit den Arbeiten an einem Pkw zusammenhängen. So habe Funkenflug eine ausgebaute Benzinpumpe in Brand gesetzt. Das Feuer griff unvermittelt auf umliegende Gegenstände über, die im weiteren Verlauf den Dachstuhl der Werkhalle in Brand setzten. Feuerwehrleute konnten die Flammen schnell unter Kontrolle bringen, so dass in und an der Halle keine größeren Schäden entstanden. Lediglich elektrische Leitungen und ein Teil des Dachstuhls wurden in Mitleidenschaft gezogen. Beim Versuch, den Brand eigenständig zu löschen, erlitt ein Mitarbeiter der Firma leichte Verletzungen, die ambulant behandelt wurden. Der Sachschaden wird mit rund 35 000 Euro beziffert. *bw*

Wohnhaus nach Feuer unbewohnbar

BÖTZOW | Zu einem Wohnungsbrand kam es gestern Nachmittag aus noch nicht geklärter Ursache in der Bötzower Bahnstraße 42. Gegen 15.23 Uhr waren die Löschzüge der Gemeinde Oberkrämer alarmiert worden. Da beim Eintreffen noch nicht klar war, ob sich noch Personen im Gebäude befanden, sei neben den Löscharbeiten intensives Augenmerk auf vermisste Personen gelegt worden, heißt es. Die erste Vermutung habe sich dann aber glücklicherweise nicht bestätigt: Es befanden sich bei Ausbruch des Feuers keine Personen im Gebäude. Gegen 17.30 Uhr konnten die Einsatzkräfte nach Restlöscharbeiten wieder abrücken, unter ihnen die Besatzung des Veltener Drehleiterfahrzeugs.

Das Einfamilienhaus ist nach Auskunft der Polizei nicht mehr bewohnbar. Die Kriminalpolizei habe die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen. Personen seien bei dem Feuer nicht zu Schaden gekommen. *ht*

Kalender „unterwegs in Babelsberg und Potsdam"

Kalender für 2014 mit fotografischen Schätzen aus Potsdamer und Babelsberger Archiven.

Dieser Kalender zeigt heute weitgehend unbekannte fotografische Perspektiven, die das Stadtbild um die Jahrhundertwende und des beginnenden 20. Jahrhunderts dokumentieren und eigene kleine Geschichten der damaligen Zeit erzählen. Herausgegeben vom Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP), der Märkischen Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam, dem Oberlinhaus Potsdam, dem Potsdam Museum – Forum für Kunst und Geschichte sowie Peter Rogge. Neben der aufwändigen Retusche und Gestaltung des Kalenders wurde der Druck und die Weiterverarbeitung durch Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH realisiert, die dem Kalender durch Verwenden der Metallic-Farbe Gold eine ganz besondere Note verleiht.

Format: 48 cm x 32 cm
Spiralbindung

Preis: 17,80 €

Kalender erhältlich in allen Geschäftsstellen der Märkischen Allgemeinen.

Neues aus dem MAZ Shop